

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 192.

Donnerstag, den 25. August 1881.

(3715-2) Dienersgehilfenstelle. Nr. 6390.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Dienersgehilfenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihrer körperlichen Eignung zur Verrichtung der mit dieser Stelle auch verbundenen Hausarbeiten

bis 29. September 1881

bei dem Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.

Militärbewerber werden an die Vorschriften des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, erinnert.

Graz, am 18. August 1881.

Vom k. k. Oberlandesgerichtspräsidium.

(3676-3) Kundmachung. Nr. 7855.

Am 5. Juli 1881 wurde in der Wablung Bleje bei Desevna, Bezirk Neumarkt, ein Widder aufgefunden, der erhobenermaßen gestohlen wurde.

Der Widder ist beiläufig ein Jahr alt, kräftig und gut genährt, der Kopf ist von rein weißer, der übrige Körper von schmutzig weißer Farbe.

Da der Eigentümer dieses Widders unbekannt ist, so wird derselbe hiemit aufgefordert, dass er sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an melde und sein Eigenthumsrecht nachweise.

k. k. Landesgericht Laibach, am 13. August 1881.

(3752) Stipendiumsanschreibung. Nr. 6135.

Vom Schuljahre 1881/82 an ist ein Rediffischer Stipendplatz am k. k. Gymnasium zu Meran zu verleihen.

Mit dem Genusse dieses Stipendplatzes ist während des Schuljahres im hierortigen, dem löblichen Benediktiner Stifte Marienberg gehörigen Convictsgebäude freie Wohnung, Verpflegung, Correpetition und Unterricht in der Musik verbunden.

Zum Genusse des Stipendplatzes sind be- rufen:

1.) Die Anverwandten des Stifters Herrn Johann Rediff, k. k. Hofkriegsrathes in Wien, gebürtig von Burgeis in Buntzschgau;

2.) die Anverwandten des Stifters in Kärnten und Krain, welche den Namen Rediff tragen;

3.) in Ermanglung von Anverwandten: Bewerber aus dem Burggrafenamte.

Die Gesuche um diesen Stipendplatz sind bis längstens

25. September d. J.

bei dem Stadtmagistrate in Meran ein- zureichen und es sind dieselben mit den legalen Nachweisen der Verwandtschaft, dem Ausweise über den Studienfortgang in den letzten zwei Semestern, dem Impfzeugnisse und hinsichtlich der sub 3. ausgeführten Bewerber auch mit dem gerichtlich beglaubigten Zeugnisse über die Her- kunft aus dem bezüglichen Landestheile zu documentieren.

Meran, am 5. August 1881.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft.

(3704-3) Lehrerstelle. Nr. 549.

An der einklassigen Volksschule zu Ober- tucheln ist die Lehrerstelle mit einem Jahres- gehalte von 450 fl. nebst freier Wohnung pro- visorisch, eventuell definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre ge- hörig belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihres vor- gelegten Bezirksschulrathes

bis 16. September l. J.

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Stein, am 20. August 1881.

Stellvertreter des Vorsitzenden:
Dr. Küling.

(3705-3) Lehrstellen. Nr. 482.

Im hiesigen Bezirke sind nachfolgende Lehrstellen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen:

1.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volks- schule in Fehnz mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung.

(3706-1)

Die Eigentümer der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1879-1880, welche weder an die Adressaten zugestellt noch an die betreffenden Aufgeber zurückgestellt werden konnten, werden hiemit eingeladen, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der darauf haftenden Portogebühr binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung, entweder im Wege des bezüglichen Aufgabspostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten Postdirection zu beheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist im Sinne des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Postdirection Triest, am 17. August 1882.

Verzeichniß

der unanbringlichen bei der gefertigten k. k. Postdirection erliegenden Retour-Fahrpostsendungen aus den Jahren 1879-1880.

Nr.	Aufgabsort	Adresse	Bestimmungsort	Gegenstand	Inhalt	Wert		Gewicht		Porto	
						fl.	kr.	Kgr.	Gr.	fl.	kr.
1	Laibach	Röltgen	Linz	Paket	Buch	5	—	—	50	—	60
2	"	Sega	Sessana	Brief	Quittung	15	—	—	18	—	54
3	"	Jenic	Mannsburg	"	Schriften	10	99	—	80	—	51
4	"	Kabil	Triest	Paket	Photographie	—	—	—	50	—	39
5	"	Pettrel	Graz	"	"	2	80	—	—	—	—
6	"	Woll	Triest	"	"	5	—	—	—	—	—
7	"	Vorschuss-Con- sortium	Graz	"	Postanweisung	9	51	—	—	—	—
8	"	S. M. Kaiserin von Oesterreich	Wien	Paket	Handarbeit	—	—	1	800	—	30
9	"	Bechiaric	S. Peter	"	Photographie	—	—	—	50	—	42
10	"	Schweiger	Wien	"	"	1	6	—	17	—	66
1	"	Zeborz	?	"	"	54	—	—	17	—	24
2	"	Gudern	Traunf	"	"	3	—	—	15	—	20
3	"	Cerne	Pettau	"	"	2	—	—	11	—	33
4	"	Reinzer	Graz	"	Geldbrief	2	—	—	7	—	27
5	"	Merznit	"	"	"	52	—	—	10	—	30
6	"	Jagor	Agram	"	"	2	—	—	—	—	20
7	Abelsberg	Grebenc	Katol	Kiste	Weinmuster	—	—	—	750	—	15
8	"	Banier	Benedig	Paket	Sacktuch	10	3ire	—	97	4	43
9	St. Peter	Riz	Wien	Kiste	Diverse	7	—	3	600	—	78
20	Gurkfeld	Sriber	Agram	Paket	Buch	—	—	—	800	—	15
1	"	Butowitsch	Bischofslad	"	Schriften	8	—	—	500	—	66
2	"	Photogr. Verein	London	"	Photographien	—	—	1	300	2	34
3	Gottschee	Fritze	Triest	"	"	2	—	—	—	—	—
4	"	Jurkovicich	Arch	"	Postanweisung	1	—	—	—	—	—
5	Tschernembl	Kr. Rotarskom satnietro	Tschernembl	"	Geldbrief	—	15	—	—	—	—
6	"	Paschitsch	Straubing	"	"	—	85	—	—	—	45
27	Möttling	Kendulic	Vivodena	"	Postanweisung	61	13	—	—	—	—

(3725-1) Kundmachung. Nr. 5618.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenuß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anufegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Trebelno

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegen- schaften, der Mappencopien und den Erhebungs- protokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung, zu jebermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbögen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

16. September 1881

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisier- barer Privatforderungen in die neuen Grund- buchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Ber- pflichtete noch vor der Verfassung dieser Ein- lage darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Nassenuß, am 23ten August 1881.

Kundmachung.

Nr. 8496.

Die Eigentümer der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1879-1880, welche weder an die Adressaten zugestellt noch an die betreffenden Aufgeber zurückgestellt werden konnten, werden hiemit eingeladen, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der darauf haftenden Portogebühr binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung, entweder im Wege des bezüglichen Aufgabspostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten Postdirection zu beheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist im Sinne des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Postdirection Triest, am 17. August 1882.

Verzeichniß

der unanbringlichen bei der gefertigten k. k. Postdirection erliegenden Retour-Fahrpostsendungen aus den Jahren 1879-1880.

Anzeigebblatt.

Haarwuchs-Pomade

nach Prof. Dr. Pytha,

eines der besten Mittel, um den Haar- boden zu stärken und das Ausfallen der Haare zu verhindern; zugleich gibt es diesen einen schönen Glanz und wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet. — 1 Tiegel für 2 Monate

blös 60 kr. liefert die (1920)15-15

Einhorn-Apotheke

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(3695-3) Nr. 9682.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Dolinar'schen Concurssmasse (Verwalters Herrn Dr. Albin Poznik, k. k. Notar in Rudolfswert) die gerichtliche Versteigerung der zur Franz Dolinar'schen Concurssmasse gehörigen, gerichtlich auf 3645 fl. geschätz- ten, im Grundbuche der Herrschaft Klun- gensfels Rectf. Nr. 131 vorkommenden

Realität zu Schützendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

1. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

Zu der am 1. August d. J. angeord- neten Realfeilbietungs-Tagatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswert, am 19. August 1881.

(3687-1) Nr. 6311.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Helena Raf von Poreber gehö- rigen, gerichtlich auf 1897 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 306, pag. 59 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange ange- ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 2ten August 1881.

(3192-1) Nr. 3757.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben, daß die mit Be- scheid vom 24. April 1881, Z. 2371, auf den 6. Juli l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität ad Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 383 des Franz Gramc von Dobrawa auf den 12. Oktober 1881, hier- gerichts mit dem frühern Anhange über- tragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 7. Juli 1881.

(3589—2) Nr. 5704.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die executive Versteigerung der der Margareth Anzur von Kresnizberg gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Gilt Stangen Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 46, tom. I, pag. 25 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September, die zweite auf den 14. Oktober und die dritte auf den

14. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 29sten Juni 1881.

(3587—2) Nr. 5454.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Hobevar in Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Josef Moder von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 22 der Steuergemeinde Sagor bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den 3. Oktober und die dritte auf den

16. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten Juni 1881.

(3588—2) Nr. 5568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der der Francisca Mitolich von Preska gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 29 ad Wagensberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. September, die zweite auf den 11. Oktober und die dritte auf den

11. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten Juni 1881.

(2766—2) Nr. 2841.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezugnahme auf das Edict vom 11. Jänner l. J., Z. 320, bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der auf 739 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 634 ad Haasberg auf den

5. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr, hlergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten März 1881.

(3622—2) Nr. 6463.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joachim Kodra, Knecht von Kerstetten, der Maria und Gertraud Kodra von Zirkusche (durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Andreas Jerin von Zirkusche gehörigen, gerichtlich auf 1558 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 80/52, Consc.-Nr. 1 ad Gut Leopoldsrufe bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den

26. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten August 1881.

(3575—2) Nr. 6230.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Avaras) die executive Versteigerung der dem Johann Lotric, resp. dessen Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 84, pag. 253 ad Stadt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. September, die zweite auf den 15. Oktober und die dritte auf den

19. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem Verlasse des Executen Johann Lotric ist Johann Lotric, Schmied von Stein, zum Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten August 1881.

(3603—2) Nr. 2717.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pajfen, von Draga die executive Versteigerung der dem Anton Pajf jun. von Draga gehörigen, gerichtlich auf 7151 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 46 und 47 der Catastralgemeinde Draga und dem auf 100 fl. bewerteten fundus instructus bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. September, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den

3. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 13ten Juli 1881.

(3604—2) Nr. 3006.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich (nom. des hohen k. k. Avaras) die executive Versteigerung der der Anna, grundb. Martin Gore von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 281 1/2 ad Herrschaft Weizelburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. September, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den

3. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Juli 1881.

(3605—2) Nr. 3007.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die executive Versteigerung der dem minderj. Franz Braznil von Potol gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 61 ad Herrschaft Sittich Erbpacht bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. September, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den

3. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Juli 1881.

(3547—2) Nr. 4517.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Ferni Kovac von Patu wird die exec. Versteigerung der dem Primus Kovac von Patu gehörigen Realität Band II, fol. 185 ad Freundenthal, im Schätzwerte per 5080 fl., mit drei Terminen auf den

24. September, 25. Oktober und 25. November 1881, von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Juli 1881.

(3586—2) Nr. 6106.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tomazil von Jablaniz die executive Versteigerung der dem Florian Skubic von Jablaniz gehörigen, gerichtlich auf 2881 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 132 der Steuergemeinde Jablaniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den 21. Oktober und die dritte auf den

21. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten Juli 1881.

(3594—2) Nr. 5406.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hobevar von Großlajsch die exec. Versteigerung der dem minderj. Johann Sterl von Stermec Nr. 1 (durch den Vater und gesetzlichen Vertreter Johann Sterl sen. von dort) gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Großlajsch sub Einl.-Nr. 246 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den 24. Oktober und die dritte auf den

24. November 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass diese Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlajsch, am 10. August 1881.

(3404-3) Nr. 3781. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 21. Dezember 1880, Z. 7998, bewilligte dritte exec. Feilbietung der Realität Band V, fol. 103 ad Freudenthal des Josef und Elisabeth Bonal von Oberbrosowiz im Schätzwerte pr. 1800 fl. wird auf den 9. September 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Juni 1881.

(3515-3) Nr. 7622. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Zbravje (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Johann Pire von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 3845 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den 8. Oktober

und die dritte auf den 5. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19. Juli 1881.

(3341-3) Nr. 5072. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Lavrenčič von Soderschiz die exec. Versteigerung der dem Johann Perovšek von Kotel Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1790 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einl.-Nr. 160 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den 10. Oktober

und die dritte auf den 10. November 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschiz, am 27. Juli 1881.

(3581-3) Nr. 380. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Valentin Sturm von Politsch die exec. Versteigerung der dem Valentin Rasinger von Birnbaum Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1358 fl. und 1310 fl. geschätzten Realitäten zu Birnbaum Hs.-Nr. 1,

vorkommend sub Urb.-Nr. 34 und 688 ad Weissenfels, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den 29. Oktober

und die dritte auf den 26. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 24sten Februar 1881.

(3425-3) Nr. 1202. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Willman von Bengensfeld Nr. 51 die exec. Versteigerung der dem Lorenz Lotrič von Belza-Bengensfeld Nr. 65, gehörigen, gerichtlich auf 1162 fl. geschätzten Realität zu Belza Curr.-Nr. 65, sub Urb.-Nr. 2675 ad Herrschaft Lač bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den 22. Oktober

und die dritte auf den 5. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Kronau mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 1ten Juli 1881.

(3474-3) Nr. 5491. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Jagodnik von Lominje Nr. 7 die executive Versteigerung der dem Johann Bičič von Celje Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 und 11 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. September, die zweite auf den 7. Oktober

und die dritte auf den 4. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Juli 1881.

(3565-3) Nr. 3549. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Hočvar von Unterfermit mit dem Bescheide vom 20. Mai l. J., Z. 3549, auf den 10ten August l. J. angeordneten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

10. September 1881 anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 10. August 1881.

(3566-3) Nr. 3796. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Knez (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Kriznar sen. von Huje gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kranz sub Einlage Nr. 62 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den 10. Oktober

und die dritte auf den 10. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Mai 1881.

(3567-3) Nr. 3743. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tomazič von Waisach die executive Versteigerung der dem Blas Uranič von Olševč Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 3574 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 300 vorkommenden Hübrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

5. September, die zweite auf den 5. Oktober

und die dritte auf den 5. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, und dass der für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann und Gertraud Jupin lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 3743 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Mai 1881.

(3361-3) Nr. 3803. Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 3335 fl. ö. W. geschätzten, dem Josef Potočnik von St. Leonhard Hs.-Nr. 24 gehörigen Realität ad Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 1967, Rectf.-Nr. 1960 der 9. September

für den ersten, der 8. Oktober für den zweiten und der 8. November 1881

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse Lač zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Lač, am 16. Juli 1881.

(3462-3) Nr. 6137. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dominik Papis (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Josef Dougan gehörigen, gerichtlich auf 3230 fl. geschätzten Realität in Woutsche Urb.-Nummer 630 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den 14. Oktober

und die dritte auf den 15. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juli 1881.

(3461-3) Nr. 6138. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preloš (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der der Margareta Česnik in Klenit gehörigen, gerichtlich auf 434 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 35 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den 14. Oktober

und die dritte auf den 15. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juli 1881.

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalsanlage u. Speculation
4proc. ung. Goldrente.

B. Freund,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,
vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-20

Schwächezustände Pollutionen, Impotenz

werden bei alten und jungen Männern dauernd unter Garantie geheilt durch die
Oberstabsarzt Dr. Müller'schen

Miraculo-Präparate,

welche dem erschlafften Körper die Kraft der Jugend zurückgeben. (3303) 9-4
Depositeur: **Karl Kreikenbaum, Braunschweig.**
Diese unschätzbaren Kraft- und Stoffmittel haben sich in kurzer Zeit einen Weltruf erworben; sie werden von den hervorragendsten medicinischen Autoritäten jetzt angewandt und auch warm empfohlen. — Eine ausführliche wissenschaftliche Abhandlung hierüber gegen Einsendung von 40 kr. in Briefmarken discret und franco.

EPILEPSIE

(Fallsucht), **heilbar** durch den **Indischen Pflanzensaft**, der als Specialität, ja als Unicum bei der Epilepsie mit dem besten Erfolge angewendet wird.

Damit Befallene werden, wenn sie vier- bis fünfmal täglich 15 Tropfen auf Zucker nehmen, schnell und glücklich geheilt. Selbst die ältesten und hartnäckigsten Leiden werden gelindert und endlich ganz behoben.

Zu haben à **Flacon 20 kr.** in den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in **Laibach** beim Herrn Apotheker **Julius v. Trnkóczy** und beim **Erzeuher Rudolf Stahl**, emer. Apotheker in **Jičin**.

Weniger als 2 Flacons werden per Post nicht versendet. (1659) 12

Filiale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 2 1/4 Procent,

8 " " 3 " "

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung 2 Procent,

3monatliche " 2 1/4 " "

6 " " 2 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/2 Proc. Provision

Coupons-Incasso

1/2 Proc. Provision

Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per

3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000,

5 1/4 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 25

(3664—2) Nr. 6244.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Maria Intihar und Jakob Zakrajsek von Stermez, Mathias und Maria Zakrajsek von Mramorovo und Helena Centa von Ravnitz und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des Franz Zakrajsek von Mramorovo gegen Johann Zakrajsek von Stermez peto. 10 fl. s. A. hiergerichts erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 27. April 1881, Z. 3231, dem denselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Lah von Laas zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1881.

Pferde-Licitation.

Samstag, den 27. August 1881, vormittags um 10 Uhr werden auf dem **Kaiser-Josef-Platze in Laibach** nachbenannte Pferde, und zwar:

der Hengst Gb.-Nr. 76, Adendorf, 6 Jahre alt, 158 cm. hoch, Pinzgauer Rasse, und der Kastrat Gb.-Nr. 63, Codrington, 7 Jahre alt, 167 cm. hoch, englische Rasse,

im Licitationswege öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo, den 21. August 1881. (3707) 3—3

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot Graz, Posten Nr. 2 zu Selo.

Fracht- und Eilgutbriefe
stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach,
Bahnhofgasse 15,
Congressplatz 2.

NATÜRLICHES MINERALWASSER
VON **VEDNET**
Die PERLE der TISCHWASSER
VEDNET
Bei VALS per JAUVAC (Ardèche)
Das Wasser von VERNET ist das brausendste der französischen Mineralwässer; das reichhaltigste und beste der in Frankreich und im Auslande bekannten Tischwässer.
Aufträge zu richten an **Hrn. Raoul Bravais**, Direktor der Gesellschaft der **RAOUL BRAVAIS'SCHEN** Producte und der natürlichen Mineralwässer, 26, Avenue de l'Opéra.
Haupt-Dépôts in Paris: 13, rue Lafayette, und 30, avenue de l'Opéra.
wo man ebenfalls die gut bekannten und geschätzten Produkte
« Eisen Bravais und Quinquina Bravais » findet.
Dépôts: BUDA-PEST, J. von Tokok; PRAGUE, Pragner, Jos. Pust; KETZBUHL, D. Berzleiter; TRIESTE, Zanetti, J. Soracallo; VIENNE, G. et E. Fritz, 1, Bräunerstrasse; Brno, Raabe, Bäckergasse, 1; Alois Ritt, Vasagasse, 24; Weis, Tuchlauben, 27; Paserhofer, Singerstrasse, 15; Bibus, Schotterring, 14; Neustein, Plakengasse, 9; Haubner, am Hof.

(3651—3) Nr. 5451.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache der minderj. Lukas Kuralt'schen Erben (durch die Vormünder) gegen Johann Stopar von Seebach und Genossen für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Matthäus Sibera lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 3824 dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. August 1881.

(3634—3) Nr. 5417.

Bekanntmachung.

Mathias Eisenzopf (durch Dr. Wenediktter) hat gegen Johann Lefar, Grundbesitzer in Jurjowiz, peto. 73 fl. 44 kr. s. A. die Einverleibung des exec. Pfandrechtes auf Urb.-Nr. 551 ad Herrschaft Reifnitz alt, neu Grundbuchsseinlage Nr. 11, Catastralgemeinde Jurjowiz erwirkt. Execut ist unbekanntem Aufenthaltes, daher ihm das mit dem erinnert wird, dass zur Wahrung seiner Rechte Herr k. k. Notar Erhouniz in Reifnitz als Curator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Juli 1881.

(3595—2) Nr. 3810.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Franz Ferjančič von Wippach als Rechtsnachfolger nach der Mutter Maria Ferjančič von Gotsche gegen Matthäus Natlačen von Gotsche als Rechtsnachfolger des Josef Natlačen Hs.-Nr. 12 die Relicitation des bei der executiven Feilbietung laut Protokolles vom 19. April 1852, Z. 2038, veräußerten, durch Josef Natlačen aus Gotsche Haus-Nr. 12 um 240 fl. erstandenen Ackers Susterjouc Parc.-Nr. 1080, im Werte per 170 fl. als Bestandtheil des ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 384 auf Namen Franz Bidrič aus Gotsche Hs.-Nr. 74 eingetragenen Grundbuchskörpers wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagssagung auf den

14. September 1881, um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtstanzlei mit dem Besatze angeordnet, dass obige Realität bei derselben auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten Juli 1881.

(3686—2) Nr. 5501.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde in der Executionssache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) gegen Martin Bidmar von Markovo Hs.-Nr. 5 peto. 61 fl. s. A. den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Blas und Agnes Bidmar von Markovo Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid ddo. 10. Juli 1881, Z. 4157, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juli 1881.

(2754—3) Nr. 5456.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 12ten Jänner 1881, Z. 214, auf den 4. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Ponikvar von Scherauniz Hs.-Nr. 13 gehörigen, auf 1687 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Herrschaft Haasberg auf den

5. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Juni 1881.

(3646—2) Nr. 3249.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, dass über Ansuchen der Agnes Pengov von Weisheid wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Reassumierung der mit Bescheide ddo. 22. Juli 1879, Z. 3436, bewilligte und mit Bescheide vom 11ten Oktober 1879, Z. 4715, sistierten Relicitation der vom Johann Jeran laut Feilbietungsprotokolles de praes. 10ten Oktober 1876, Z. 4644, executive erstandenen Realität Urb.-Nr. 642 ad Herrschaft Kreuz bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssagung auf den

21. September 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Juni 1881.

(3649—3) Nr. 5517.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppant'sch) gegen Michael Suppanz von Winklern für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann, Rasper, Agnes und Alex Zuppan lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 4530 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1881.

(3549—1) Nr. 4655.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 23. September 1880, Z. 5892, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Bd. V, fol. 263 ad Freudenthal des Josef Pfeistave von Stein, im Schätzwerte per 2830 fl., wird auf den

24. September 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Juli 1881.

(3344—3) Nr. 8459.

Erinnerung

an Cäcilia und Julia Bouše, Maria und Francisca Fleršič von Zirkniz, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Cäcilia und Julia Bouše, Maria und Francisca Fleršič von Zirkniz, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Fleršič von Zirkniz die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf der Reassumierung sub Rectf.-Nr. 412 ad Haasberg haftenden Sapposten überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

16. September 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Juli 1881.

(3482—3) Nr. 4071.

Edict

an die Verlassenschaftsgläubiger des Uhrmachers Johann Serjun von Bischoflack.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, dass am 27. Juli 1881 der Uhrmacher Johann Serjun zu Bischoflack in Krain ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Johann Triller, k. k. Notar zu Laas, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblös eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30. Juli 1881.